

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 9. Sonntag nach Trinitatis



*Wem viel gegeben ist,
bei dem wird man viel suchen;
und wem viel anvertraut ist,
von dem wird man umso mehr fordern.*

Lukas 12,48

Eingangslied: „Er weckt mich alle Morgen“ (LG 413, 1-3)

1. Er weckt mich alle Morgen, / er weckt mir selbst das Ohr. / Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag empor, / dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht. / Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.
2. Er spricht wie an dem Tage, / da er die Welt erschuf. / Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf. / Das Wort der ewigen Treue, / die Gott uns Menschen schwört, / erfahre ich aufs Neue / so, wie ein Jünger hört.
3. Er will, dass ich mich füge. / Ich gehe nicht zurück. / Hab nur an ihm Genüge, / in seinem Wort mein Glück. / Ich werde nicht zuschanden, / wenn ich nur ihn vernehme. / Gott löst mich aus den Banden. / Gott macht mich ihm genehm.

Eingangspsaln: (LG 550)

I: Siehe, Gott steht mir bei, der Herr erhält mein Leben.

II: Gott, erhöre mein Gebet; vernimm die Rede meines Mundes.

I: Denn Stolze erheben sich gegen mich

II: und Gewalttäter trachten mir nach dem Leben.

I: Hilf mir, Gott, durch deinen Namen

II: und schaffe mir Recht durch deine Kraft.

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: und dem Heiligen Geist.

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich!

L: Christe eleison

G: Christus, erbarme dich!

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,

darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,

all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Erste Lesung: 1. Korinther 10,1-13

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Gemeindelied: „Er weckt mich alle Morgen“ (LG 413, 4+5)

4. Er ist mir täglich nahe / und spricht mich selbst gerecht. / Was ich von ihm empfangen, / gibst sonst kein Herr dem Knecht. / Wie wohl hat's hier der Sklave, / der Herr hält sich bereit, / dass er ihn aus dem Schlafe / zu seinem Dienst geleitet.
5. Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht, / verheißen und erfüllen, / damit mir nichts gebricht. / Will vollen Lohn mir zahlen, / obwohl ich oft versag. / Sein Wort will helle strahlen, / wie dunkel auch der Tag.

Zweite Lesung: Lukas 16,1-9

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **GOTT, den Vater**, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an **Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den **Heiligen Geist**, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.

Gemeindelied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“ (LG 405, 4-6)

4. Es fängt so mancher weise Mann / ein gutes Werk zwar fröhlich an / und bringt's doch nicht zustande. / Er baut ein Schloss und festes Haus, / doch nur auf lauterem Sande.
5. Verleihe mir das edle Licht, / das sich von deinem Angesicht / in fromme Seelen strecket / und da der rechten Weisheit Kraft / durch deine Kraft erwecket.
6. Gib mir Verstand aus deiner Höh, / auf dass ich ja nicht ruh und steh / auf meinem eignen Willen. / Sei du mein Freund und treuer Rat, / was recht ist, zu erfüllen.

Predigt zu Lukas 11,1-13: Zeige mir, wie ich beten soll.

Predigtlied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“ (LG 405, 7-10)

7. Was dir gefällt, das lass auch mir, / o meiner Seelen Sonn und Zier, / gefallen und belieben. / Was dir zuwider, lass mich nicht / in Werk und Tat verüben.

8. Ists Werk von dir, so hilf zu Glück, / ists Menschentun, so treib zurück / und ändre meine Sinnen. / Was du nicht wirkst, das pflegt von selbst / in Kurzem zu zerrinnen.
9. Sollt aber dein und unser Feind / an dem, was dein Herz gut gemeint, / beginnen sich zu rächen, / ist das mein Trost, dass seinen Zorn / du leichtlich könnest brechen.
10. Tritt du zu mir und mache leicht, / was mir sonst fast unmöglich scheint, / und bring zum guten Ende, / was du selbst angefangen hast / durch Weisheit deiner Hände.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: GOTT sei ewiglich Dank.

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: Amen, Amen, Amen.

Schlusslied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“ (LG 405, 12+13)

12. Du bist mein Vater, ich dein Kind. / Was ich bei mir nicht hab und find, / hast du zu aller G'nüge. / So hilf nur, dass ich meinen Stand / wohl halt und herrlich siege.
13. Dein soll sein aller Ruhm und Ehr, / ich will dein Tun je mehr und mehr / aus hoherfreuter Seele / vor deinem Volk und aller Welt, / so lang ich leb, erzählen.

Termine:

So. 24.8. 10.00 h Gottesdienst, Wangen

Mit dem Wochenspruch aus Lukas 12,48

wünschen wir GOTTES Segen und eine behütete neue Woche!



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchroeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

